



Professor Helmut Reichling (Mitte) gibt einen Einblick in die Geschichte und Gegenwart von Zweibrücken.

FOTO: COS/PMID

Willkommen in Zweibrücken

Hochschule der Rosenstadt lädt Studienanfänger zu „Welcome-Days“ ein

In spannenden und informativen Workshops können sich Studienanfänger bei den „Welcome Days“ an der Zweibrücker Hochschule schon vor der offiziellen Semestereinführungsveranstaltung kennenlernen.

Zweibrücken. Die studentischen Gremien an der Hochschule Zweibrücken, das Referat Studienverlaufsberatung und Tutorien sowie die beiden Fachbereiche Betriebswirtschaft sowie Informatik und Mikrosystemtechnik, begrüßen die Studienanfänger am Campus mit einer Veranstaltung zum Kennenlernen. Gemeinsam möchten sie am Donnerstag und Freitag, 29. und 30. September, den Campus erkunden, wichtige Inhalte in Seminaren und Workshops kennenlernen und die ersten Kontakte zu Kommilitonen knüpfen.

Die Veranstalter haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Am Donnerstag sind zwei Zeitfenster für Seminare vorgesehen.

Die Teilnehmer können in der umfangreichen Seminarliste jeweils ein Seminar für den Vormittag und eines für den Nachmittag auswählen.

Folgende Workshops stehen am Donnerstag zur Auswahl: „Entspann Dich“ – Der Schreibtisch ist voller Aufgaben, und der Kalender platzt vor Prüfungsterminen? Entspannungstechniken können eine Hilfe sein den Überblick zu behalten und den Kopf nicht zu verlieren, denn wer entspannt ist, kann sich Dinge besser merken und sein Wissen besser abrufen. „Fettnäpfchen im Studium“ – Damit das Studium nicht in der Fritteuse endet, werden den Teilnehmern die häufigsten Fehlritte aufgezeigt, die das Campusleben erschweren. „Der Hörsaal als Arbeitsplatz“ – Damit die Vorlesung nicht zum Papiertiger wird, erhalten die Teilnehmer Tipps zum Zuhören, Mitschreiben und zur Vor- und Nachbereitung einer Vorlesung. „Mindmapping“ – Das Seminar

gibt Tipps zum strategischen Lernen und hilft den Teilnehmern zu erkennen, wie unterschiedlich Lernen während eines Studiums und der Schule sind. „Führung Mikrosystemtechnik“ – Mikrosysteme und Nanoprodukte finden wir in vielen alltäglichen Anwendungen, zum Beispiel in Mobiltelefonen, Navigationssystemen, Druckern, Sensoren. In einer Führung erhalten die Teilnehmer einen Einblick in die entsprechenden Labore. „Unsere PO ist richtig knackig“ – Fachlich top, aber durch Unkenntnis der Regeln ist das Studium gefährdet? Damit den Studierenden so etwas nicht passiert, gibt es hier einen ersten Überblick über Prüfungsordnung sowie Informationen zu den wichtigsten Regelwerken im Studium. „Schaumschlagen leicht gemacht“ – Die Teilnehmer lernen mehr über Inhaltsstoffe und Wirkung von Reinigungsprodukten und stellen ihr eigenes Duschgel her. „Welthandel leicht gemacht“ – Die

Teilnehmer sehen, welchen Einfluss Angebot und Nachfrage auf die Preise von Waren und Produktionsfaktoren haben. Ziel ist es, den Wohlstand des eigenen Landes zu maximieren, in dem die Teilnehmer Güter produzieren und auf dem Weltmarkt zu verkaufen. „Zeit, der endliche Erfolgsfaktor“ – Eine Einführung zur Gestaltung des Semesters unter Zuhilfenahme von Methoden aus der Arbeitswissenschaft, speziell der Systeme vorbestimmter Zeit. „Neu in Zweibrücken“ – Zwischen Mittelpunkt des Universums und Ende der Welt. Professor Reichling erzählt Lach- und Sachgeschichten rund um den Studienort.

Auch am Freitag gibt es spannende Workshops. Die Anmeldung hierzu erfolgt am Donnerstag persönlich. red

● Die Anmeldung für die Workshops am Donnerstag erfolgt über diesen OLAT-Kurs: <https://olat.vcrp.de/url/RepositoryEntry/1644691698>.